

Brentano, Clemens: Waldvögelein (1808)

- 1 Ich ging mit Lust durch einen grünen Wald,
- 2 Ich hört die Vöglein singen,
- 3 Sie sangen so jung, sie sangen so alt,
- 4 Die kleinen Waldvöglein in dem Wald,
- 5 Wie gern hört ich sie singen.

- 6 Nun sing, nun sing Frau Nachtigall,
- 7 Sing du's bei meinem Feinsliebchen:
- 8 „komm schier, komm schier wenns finster ist,
- 9 „wenn niemand auf der Gassen ist,
- 10 „herein will ich dich lassen.“

- 11 Der Tag vergieng, die Nacht brach an,
- 12 Er kam zu Feinslieb gegangen;
- 13 Er klopft so leis' wohl an den Ring,
- 14 Ei schläfst du, oder wachst du Kind,
- 15 Ich hab so lang gestanden.

- 16 Daß du so lang gestanden hast,
- 17 Ich hab noch nicht geschlafen;
- 18 Ich dacht als frey in meinem Sinn,
- 19 Wo ist mein Herzallerliebster hin,
- 20 Wo mag er so lang bleiben?

- 21 Wo ich so lang geblieben bin,
- 22 Das darf ich dir wohl sagen;
- 23 Beim Bier und auch beim rothen Wein,
- 24 Bei einem schwarzbraunen Mädelein,
- 25 Hätt deiner bald vergessen.